

Abteilung für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur  
OE / SE Schul- und Sportamt

23.11.2023  
Telefon: -3795

## Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 05.12.2023

### 1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Kein goldener Tampon: Niedrigschwellig Hygieneprodukte in Schulen  
bereitstellen

Beschluss der BVV vom 21.06.2023

Drucksache Nr. 0672/XXI

### 2 Berichterstatter\_in

Bezirksstadtrat Tobias Dollase

### 3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme -  
an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

### 4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen

### 5 Rechtsgrundlage

§ 36 (2) BezVG

### 6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

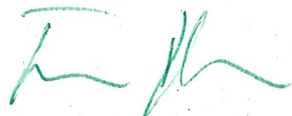
keine

### 7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

## 8 Mitzeichnung

keine



Tobias Dollase  
Bezirksstadtrat

## Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. 0672/XXI

### **Mitteilung zur Kenntnisnahme**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
über den Beschluss der BVV vom 21.06.2023 Drucksache Nr. 0672/XXI

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 21.06.2023 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, niedrigschwellig Hygieneprodukte auf Mädchentoiletten in Schulen bereitzustellen. So soll das Bezirksamt dem Wunsch des Kinder- und Jugendparlaments nachkommen.

Die Bereitstellung sollte über simple Anbringung eines Regals oder einer Schale erfolgen, nicht über einen eigens angeschafften Ausgabeautomaten. Zusätzlich ersuchen wir das Bezirksamt, eine genaue Recherche durchzuführen, um eine realistische Kostenkalkulation für die Aufstellung und den Unterhalt von Ausgabestellen zu erstellen.

Der Bezirksverordnetenversammlung ist bis Dezember 2023 Bericht zu erstatten.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

An der Etablierung einer niedrigschwelligen Bereitstellung von Hygieneprodukten an Schulen in Form einer simplen Anbringung eines Regales oder der Aufstellung einer Schale gibt es erhebliche Bedenken. Nicht zuletzt von Schulleitungen gibt es Bedenken wegen Zweckentfremdung der Hygieneartikel (z. B. Tampons als Wurfgeschosse, mit Tampons und Binden verstopfte Toiletten) und eines daraus resultierenden erhöhten Reinigungsbedarfs. Ebenfalls wird die Gefahr einer über das notwendige Maß angebrachten Nutzung des Angebots gesehen, weshalb die Wirtschaftlichkeit dieser Umsetzung zu bezweifeln ist. Ebenfalls ist durch diese Form der Bereitstellung eine hygienische Handhabung nicht umfassend garantiert.

Die vorgenannten Punkte wurden in vielfachen Rückmeldungen zusätzlich zu den Schulleitungen auch von der Schulaufsicht, aus Projektgruppen im Rahmen des

Schüler\*innen-Haushalts sowie aus Kommunen des Landes Brandenburgs zu bedenken gegeben. Recherchen haben ergeben, dass u. a. die Stadtverwaltung Hamm ebenfalls ähnliche, die vom Schul- und Sportamt präferierten, Spenderautomaten zur Ausstattung der Schulen, Bürgerämter und anderen öffentlichen Einrichtungen beschafft hat.

Alle bisher vorliegenden Rückmeldungen und internen Erwägungen haben ergeben, dass eine gewisse Entnahmeschwelle erreicht werden muss, um das durchaus positive Projekt nicht durch negative Nutzungsfolgen zu schädigen.

Grundsätzlich besteht der Wille und die Bereitschaft, kostenlose Hygieneartikel an Schulen bereitzustellen. Das Schul- und Sportamt wird mit den im Haushalt zur Verfügung gestellten Mitteln, in Abstimmung mit den Schulen, Maßnahmen ergreifen. Die Möglichkeit der Beschaffung der Hygieneartikel über das Sammelbestellverfahren des Landesverwaltungsamtes wird vom Schul- und Sportamt geprüft.

Es wird darum gebeten, die Drucksache 0672/XXI als erledigt anzusehen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 23.11.2023

Jörn Oltmann  
Bezirksbürgermeister

  
Tobias Dollase  
Bezirksstadtrat